



Titelbild: Sklerapatch zur Therapie der okulären Hypotonie: s. S. 353.

- 353 Chirurgische Therapie der okulären Hypotonie mit autologem Sklerapatch und Bindehautplastik
Surgery for Intraocular Hypotony due to Avascular Filtering Blebs
J. Stürmer, C. Kniestedt
In Kürze: In einer retrospektiven Studie werden die Resultate von 12 Operationen (autologer Sklerapatch und Bindehautplastik) zur Behebung der intraokularen Hypotonie bei großen und avaskulären Filterkissen vorgestellt.
- 357 Wiederholbarkeit der Messungen von Intraokulardruck und kornealen biomechanischen Eigenschaften mit dem Ocular Response Analyser
Repeatability of Intraocular Pressure and Corneal Biomechanical Properties Measurements by the Ocular Response Analyser
M. Kynigopoulos, T. Schlote, A. Kotecha, A. Tzamalís, B. Pajic, I. Haefliger
In Kürze: Die Messungen des Intraokulardruckes und der kornealen biomechanischen Eigenschaften (korneale Hysterese und kornealer Resistenzfaktor) mit dem Ocular Response Analyser zeigen eine gute Wiederholbarkeit, welches eine wichtige Voraussetzung für die Verwendung dieses Gerätes in der klinischen Praxis ist.
- 361 Grundumsatz bei Vasospastikern und die potenzielle Relevanz beim Glaukom
Resting Energy Expenditure in Vasospastic Subjects and its Potential Relevance in Glaucoma
S. Leuenberger, K. Gugleta, A. Kochkorov, G. Reinhard, K. Kräuchi, U. Keller, J. Flammer, S. Orgül
In Kürze: Eine periphere Gefäßengstellung ist eine physiologische Reaktion zur Minimierung von Wärmeverlust. Die Hypothese, dass dieser Regelmechanismus verstärkt in Erscheinung tritt weil die innere Wärmebildung gestört ist hat sich in dem untersuchten Kollektiv nicht bestätigt. Womöglich beruhen diese peripheren Vasospasmen auf eine intrinsische Gefäßpathologie.
- 366 „Floaterektomie“ – Pars-Plana-Vitrektomie wegen Glaskörpertrübungen
“Floaterectomy” – Pars-Plana-Vitrectomy for Vitreous Opacities
V. Weber-Varaszegi, P. Senn, C. N. Becht, M. K. Schmid
In Kürze: Trotz gutem Fernvisus können Glaskörpertrübungen erheblich stören. Die Vitrektomie ist bei sorgfältiger Patientenselektion erfolgversprechend und mit wenig Komplikationen behaftet.
- 370 Chorioretinopathia serosa centralis (CSC) und Kortikosteroide
Central Serous Chorioretinopathy (CSC) and Corticosteroids
B. M. Stoffelns, C. Kramann, K. Schoepfer
In Kürze: Die akute Chorioretinopathia serosa centralis ist in unserem Patientenkollektiv in 66% mit systemischer Steroidmedikation assoziiert und neigt in diesen Fällen besonders zu beidseitigen, multilokulären und rezidivierenden Verläufen. Häufigste Grunderkrankungen für die systemische Steroidgabe waren chronisches Asthma bronchiale, rheumatoide Arthritis und systemischer Lupus Erythematoses. Alle Patienten unter systemischer Steroidtherapie sollten auf das mögliche Auftreten dieser gravierenden Augenkomplikation hingewiesen werden.